

# Nach Tötung von Hisbollah-Chef - Kritik an Baerbocks Israel-Satz wird laut: „Bevor Deutschland die Welt belehrt..“

Nach der Kritik von Annalena Baerbock am Vorgehen Israels bei der Tötung des Hisbollah-Anführers Hassan Nasrallah wird nun auch Kritik an der Außenministerin laut.

Außenministerin Annalena Baerbock kritisierte Israel nach der Tötung von Hisbollah-Chef Hassan Nasrallah. „Es droht die Destabilisierung des ganzen Libanons. Und das ist in keinster Weise im Interesse der Sicherheit Israels“, sagte die Grünen-Politikerin. „Die Militärlogik, das ist die eine, mit Blick auf die Zerstörung von Hisbollah-Terroristen. Aber die Sicherheitslogik ist eine andere.“

„Die Sicherheit Israels mag Teil deutscher Staatsräson sein. Aber verlassen sollte man sich besser nicht darauf. Denn wenn es darauf ankommt, schlägt man sich hierzulande lieber in die Büsche“, schreibt die „Jüdische Allgemeine“ und fügt hinzu: „Wie heißt es doch gleich: 'Wahre Freunde erkennt man in der Not.' Das Gegenteil gilt leider ebenso sehr.“

Moderator und Journalist Claus Strunz schießt sich auf X auch auf Baerbock ein: „Israel bezeichnet Deutschland als zweitwichtigsten Partner. **Annalena Baerbock arbeitet jeden Tag daran, dass dieser Eindruck schwindet. Sie redet immer häufiger unverantwortlichen Unsinn.**

.....

**Anmerkung: Was mischt sich Deutschland immer wieder ein. (Frau Baerbock) Ja sie weiß alles besser!**

**Will Frau Baerbock die Welt verbessern, kann sie nicht also lass es!**

**Was haben wir in der BRD für eine Außenpolitikerin?? Die sich überall einmischt um Aufmerksamkeit zu erregen etc.**